

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

4-1421/13-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

28.01.2013

Einreicher: Fraktionen SPD/Grüne, DIE LINKE., FDP/BV

Betr.: Antrag der Fraktionen SPD/Grüne, DIE LINKE., FDP/BV zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP)2015 – Teil Bedarfsplan Bundesfernstraßen, Aufnahme des Baues der westlichen Ortsumfahrung Trebbin im Zuge der B 246 in den Maßnahmenplan

Beschlussvorschlag:

Der Landrat des Landkreises Teltow-Fläming wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes 2015 neben den im ersten Entwurf der Maßnahmenliste enthaltenen Projekten die Aufnahme des Baues der Ortsumfahrung (OU) Trebbin im Zuge der B 246 zu fordern.

Sachverhalt:

Bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) 2015 – Teil Bedarfsplan Bundesfernstraßen ist die Berücksichtigung des Baues der OU Trebbin im Zuge der B 246 dringend erforderlich.

Obwohl der Bund mit der Aufnahme in die Kategorie „Vordringlicher Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) 2003 die Notwendigkeit der Maßnahme bestätigt hatte, fand sie im Entwurf der überarbeiteten Maßnahmenliste vom Dezember 2012 keine Berücksichtigung.

Die Ortsumgehung Trebbin dient nicht nur der verkehrlichen Entlastung der Stadt Trebbin auf einer der wichtigsten Ost-West-Achsen des Straßennetzes des Landkreises Teltow-Fläming, sondern sie wird auch einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des westlichen Wirtschaftsraumes um die Stadt Trebbin, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, der Verbesserung der Erreichbarkeit der Verkehrsziele und damit auch zur Senkung der Beförderungskosten sowie zur Entlastung der Umwelt leisten.

Mit ihr soll die Vernetzung zwischen dem Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ und dem Flugplatz Schönhagen, der eine wichtige Ergänzungsfunktion für den Großflughafen Schönefeld haben wird, hergestellt werden. Der weitere Ausbau des Verkehrslandeplatzes Schönhagen zum Business-Flughafen für die Bundeshauptstadt soll fortgesetzt werden.

Die OU Trebbin im Zuge der B 246 dient aber auch der verkehrlichen Entlastung der Stadt Trebbin. Wie vom Bund bei der Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen gefordert, soll dadurch eine lokale Entlastung der bebauten Bereiche und die Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner von Trebbin erreicht werden.

Mit dem Bau der OU Trebbin im Zuge der B 246 kann die von der Stadt Trebbin begonnene Aufwertung des Stadtzentrums und damit die Verbesserung der Aufenthaltsfunktion im Innenstadtbereich fortgesetzt werden.

Dass die OU Trebbin im Zuge der B 246 zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse dringend benötigt wird, wird außerdem durch die Tatsache bestätigt, dass der Bund beim Bau des Knotenpunktes Trebbin Nord im Zuge der B 101n in Form eines Kreisverkehrs bereits die Möglichkeit der späteren Anbindung der OU Trebbin im Zuge der B 246 berücksichtigt hat.

Luckenwalde, 07.01.2013

gez. F. Lindner
Fraktion SPD/Grüne
Vorsitzender

gez. K. Wehlan, H.-J. Akuloff
Fraktion DIE LINKE.
Vorsitzende

gez. M. Nerlich
Fraktion FDP/BV
Vorsitzender